

Merkblatt

Mündliche Prüfungen im Fach Deutsch / Deutsche Literatur / Literatur und Kulturtheorie (M.Ed. / M.A.)

M.Ed. Deutsch (Studium und Modulhandbuch ab 2019)

- Grundlegende Informationen
 - Termin: 1. /2. Semesterwoche
 - Zeit: 1 h (4x 15 min.)
 - Themen / Fächerverteilung: 4 Themen (mind. 1x, höchstens 2x ÄdL, mind. 2x NdL)
 - Themenwahl für den Bestandteil Mediävistik
 - AutorIn, Gattung oder Epoche
 - + nach Wunsch als evtl. zweites Thema:
 - Das Thema der Masterarbeit (wenn diese in der Mediävistik geschrieben wird)
 - Eines von vier Gattungsthemen (differenzierend zu Thema 1): Heldenepik, Höfischer Roman, Minnesang, Mären
 - Überblickswissen
 - Literaturumfang pro Thema
 - AutorInnen-Œuvre oder ca. 3–4 Romane, 20 Lieder, 10–15 Mären, 10 Schauspiele oder eine entsprechende gattungsüberschreitende Zusammenstellung
 - Ca. 10 Sekundärtitel
 - Überblickswissen: s. Absprachen im Examenskurs
- Anmeldung, Abmeldung, Nichtbestehen
 - Siehe die Angaben zu M.Ed. Deutsch (Studium und Modulhandbuch ab 2022)

M.Ed. Deutsch (Studium und Modulhandbuch ab 2022)

- Grundlegende Informationen
 - Termin: 1. /2. Semesterwoche
 - Zeit: 1 h (3x 20 min.)
 - Themen / Fächerverteilung: Drei Themen (1x ÄdL, 1x NdL, 1x Überblickswissen)
 - Themenwahl für den Bestandteil Mediävistik
 - AutorIn, Gattung oder Epoche oder
 - Das Thema des Oberseminars (aber **nicht** das Thema der eigenen Hausarbeit oder Masterarbeit)
 - Literaturumfang pro Thema
 - AutorInnen-Œuvre oder ca. 3–4 Romane, 20 Lieder, 10–15 Mären, 10 Schauspiele oder eine entsprechende gattungsüberschreitende Zusammenstellung
 - Ca. 10 Sekundärtitel

- Prüfungsteil Überblickswissen (NDL mit Anteil ÄDL) (20 min.)
 - Thema: Deutsche Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie – in Absprache mit den PrüferInnen – methodische, systematische und theoretische Fragestellungen.
 - Die Liste wird erstellt in erster Linie in Absprache mit der NDL
 - Grundlage: Leseliste mit ca. 50 Titeln, in welcher die Großgattungen Epik / Prosa, Lyrik und Drama enthalten sind. Auch Theorietexte können integriert sein.
 - **In diese Liste können auch Werke der mittelalterlichen Literatur sowie Theorietexte zur mittelalterlichen Literatur integriert werden (i.d.R. ca. 5 Texte). Auf Wunsch und nach Absprache auch mehr. Dieser Teil wird mit den Prüfer*innen der ÄDL abgesprochen.**
- Anmeldung
 - Per Anmeldeformular (auf der folgenden Seite herunterladen: <https://uni-tuebingen.de/de/130826>) zum **vom 1.–30. Juni** (für eine Prüfung im folgenden Frühjahr) oder vom **1.–31. Januar** (für eine Prüfung im folgenden Herbst) bei **Birgit Feller** im Sekretariat des Deutschen Seminars (birgit.feller@uni-tuebingen.de) und bei den **WunschprüferInnen** (Achtung: Die Zuteilung zu den WunschprüferInnen kann nicht garantiert werden!).
 - Im Anmeldezeitraum Juni / Juli (für die Prüfung im Herbst) bzw. Januar / Februar (für die Prüfung im Frühjahr) auf **Alma**. Melden Sie sich bei beiden Prüfungsteilen unter dem jeweiligen Namen Ihrer PrüferInnen an.
 - Die Mitteilung der Prüfungstermine erfolgt ca. **einen Monat im Voraus**.
- Empfehlung: Besuch des Oberseminars und/oder des Examenskurses bei den WunschprüferInnen
- Abmeldung
 - Ohne Angabe von Gründen bis spätestens einschließlich am sechsten Werktag (ohne Samstage) vor dem Tag des betreffenden Prüfungstermins; die Prüfung wird auf den folgenden Prüfungszeitraum verschoben.
 - Bei einer späteren Abmeldung müssen die Gründe dafür dem Prüfungsausschuss des Fachbereichs unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten oder eines von ihr bzw. ihm allein zu versorgenden Kindes reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests. Die Prüfung kann im letzterem Fall innerhalb von vier Wochen nachgeholt werden.
- Nichtbestehen
 - Bei Nichtbestehen der mündlichen Modulprüfung muss die Prüfung in einem der folgenden Prüfungszeiträume wiederholt werden.

M.A. Deutsche Literatur (Studium und Modulhandbuch ab 2022)

- Grundlegende Informationen
 - Termin: individuell nach Absprache mit den PrüferInnen (innerhalb von zwei Monaten nach der Abgabe der Masterarbeit!)
 - Zeit: 1 h (4x 15 min.)
 - Themen / Fächerverteilung: 4 Themen (ÄdL und/oder NdL, abhängig von der Wahl der/des Studierenden)

- Themenauswahl
 - Mindestens 2 Themen aus dem Schwerpunktbereich der Masterarbeit
 - 1 Thema kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen.
 - Ansonsten freie und individuelle Abstimmung mit den PrüferInnen
 - Sollten die Themengebiete aus weit auseinanderliegenden Zeiten gewählt werden (z.B. Literatur des Mittelalters und Gegenwartsliteratur), sind zwei PrüferInnen hinzuzuziehen.
- Literaturumfang pro Thema
 - Nicht festgelegt (Orientierung an den Bestimmungen im M.Ed.)
- Die nötigen Schritte zur Anmeldung zur Masterprüfung (inkl. der mündlichen Prüfung) werden beschrieben auf dem Informationsblatt ‚Handreichung zum Ablauf der Masterprüfung‘ (herunterzuladen auf folgender Seite: <https://uni-tuebingen.de/de/231752>).
- Wahl der PrüferIn (1 PrüferIn, 1 BeisitzerIn, Ausnahme: Siehe unter Themenauswahl)
 - Empfohlen: Der bzw. die BetreuerIn der Masterarbeit
- Abmeldung
 - Ohne Angabe von Gründen bis spätestens einschließlich am sechsten Werktag (ohne Samstag) vor dem Tag des betreffenden Prüfungstermins; die Prüfung wird auf den folgenden Prüfungszeitraum verschoben.
 - Bei einer späteren Abmeldung müssen die Gründe dafür dem Prüfungsausschuss des Fachbereichs unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten oder eines von ihr bzw. ihm allein zu versorgenden Kindes reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests.
- Nichtbestehen
 - Bei Nichtbestehen der mündlichen Modulprüfung muss die Prüfung wiederholt werden.

M.A. Literatur- und Kulturtheorie (Studium und Modulhandbuch ab 2022)

- Grundlegende Informationen
 - Termin: individuell nach Absprache mit den PrüferInnen (innerhalb von zwei Monaten nach der Abgabe der Masterarbeit!)
 - Die Begutachtung der Masterarbeit muss zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung **noch nicht vorliegen**.
 - Zeit: 1 h (4x 15 min.)
 - Themen / Fächerverteilung: 4 Themen
 - Themenauswahl
 - Mindestens 3 der 4 Grundlagenmodule müssen thematisch integriert sein
 - Ergebnisse der Masterarbeit
 - Ansonsten freie und individuelle Abstimmung mit den PrüferInnen
 - Literaturumfang pro Thema
 - Nicht festgelegt (Orientierung an den Bestimmungen im M.Ed.)
- Die nötigen Schritte zur Anmeldung zur Masterprüfung (inkl. der mündlichen Prüfung) werden beschrieben auf dem Informationsblatt ‚Handreichung zum Ablauf des Masterprüfungsmoduls‘ (herunterzuladen auf folgender Seite: <https://uni-tuebingen.de/de/173757>).

- Wahl der PrüferIn (1 PrüferIn, 1 BeisitzerIn)
 - Empfohlen: Der bzw. die BetreuerIn der Masterarbeit
- Abmeldung
 - Ohne Angabe von Gründen bis spätestens einschließlich am sechsten Werktag (ohne Samstag) vor dem Tag des betreffenden Prüfungstermins; die Prüfung wird auf den folgenden Prüfungszeitraum verschoben.
 - Bei einer späteren Abmeldung müssen die Gründe dafür dem Prüfungsausschuss des Fachbereichs unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten oder eines von ihr bzw. ihm allein zu versorgenden Kindes reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests.
- Nichtbestehen
 - Bei Nichtbestehen der mündlichen Modulprüfung muss die Prüfung wiederholt werden.

Anhang: Empfohlene Literatur für die Examenskurse in der Mediävistik¹

Curriculum

- VL und PS I Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und die mittelalterliche Literatur
- Examenskolloquium der / des jeweiligen Prüfenden

Einführung

Hennings, Thordis: Einführung in das Mittelhochdeutsche, 3. Aufl., Berlin / Boston 2012 [oder neuere Aufl.].

Martínez, Matías / Scheffel, Michael: Einführung in die Erzähltheorie, 9. Aufl., München 2012 [oder neuere Aufl.].

Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik, 7., durchg. Aufl., München 2008 [oder neuere Aufl.].

- Kap. 3: Zum mittelalterlichen Bildungswesen: Mündlich volkssprachliche Laienkultur und schriftlich lateinische Klerikerkultur, S. 45–57.
- Kap. 4: Mittelalterlich-christliche Bedeutungskunde (Hermeneutik), S. 58–116.
- Kap. 6: Die Feudalgesellschaft, S. 155–186.
- Kap. 7: Die höfische Epik: Artusroman und Heldenepos, S. 187–242.
- Kap. 8: Minnesang und Spruchdichtung, S. 243–285.

Grundlagen

1. Rhetorik, Poetik, Ästhetik

Arend, Stefanie: Einführung in Rhetorik und Poetik, Darmstadt 2012.

Schulz, Armin: Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive, hg. von Manuel Braun, Alexandra Dunkel und Jan-Dirk Müller, Berlin / Boston 2012.

2. Literatur- und Kulturtheorie

Bumke, Joachim: Höfische Körper – höfische Kultur, in: Joachim Heinzle (Hg.): Modernes Mittelalter. Neue Bilder einer populären Epoche, Frankfurt a.M. / Leipzig 1994, S. 67–102.

Bumke, Joachim: Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter. Mit Abbildungen. Originalausgabe mit 864 Seiten, 12. Aufl., München 2008.

Haug, Walter: Die höfische Liebe im Horizont der erotischen Diskurse des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Berlin / New York 2004, S. 11–43.

Keller, Johannes / Miklantsch, Lydia (Hgg.): Walther von der Vogelweide und die Literaturtheorie. Neun Modellanalysen von *Nemt, frouwe, disen kranz*, Stuttgart 2008 (Reclams Universal-Bibliothek 17673) [Wahl von drei exemplarischen Theorien].

Nünning, Ansgar (Hg.): Metzler-Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, 3., aktual. u. erw. Aufl., Stuttgart / Weimar 2004.

¹ Unterstrichen sind die Schwerpunkttexte. Alles Weitere kann zum Nachschlagen und zur Vertiefung herangezogen werden.

3. Literarische Medientheorie

Roesler, Alexander / Stiegler, Bernd: Grundbegriffe der Medientheorie, Paderborn 2005.

Wenzel, Horst: Mediengeschichte vor und nach Gutenberg, 2., durchg. Aufl., Darmstadt 2008, S. 10–26.

4. Primärliteratur

- Minnesang: z. B.: Kürenberger, Heinrich von Morungen, Walther von der Vogelweide (Liebeslyrik)
- Artusromane: Hartmanns von Aue ‚Erec‘, Hartmanns von Aue ‚Iwein‘
- ‚Nibelungenlied‘
- Mären: Stricker
- Frühneuhochdeutsche Prosaromane: ‚Melusine‘, ‚Fortunatus‘, ‚Faustbuch‘
- Schauspiele des 15. und 16. Jahrhunderts: Fastnachtsspiele, Donaueschinger Passionsspiel